

9. Juli 1962 - Operation "Starfish Prime"

Beitrag von „Sys_RoBOTer“ vom 9. Juli 2022, 17:28

[Zitat von DARC aktuelle Infos](#)



Heute vor sechzig Jahren wurde die Erde von einem der größten geomagnetischen Stürme getroffen. Doch er kam nicht von der Sonne. Am 9. Juli 1962 zündete das US-Militär einen thermonuklearen Sprengkopf mit einer Sprengkraft von 1450 kT TNT-Äquivalent in einer Höhe von 400 km. Zur Durchführung des Testes wurde eine Thor-Rakete mit einem Atomsprengkopf vom Johnston-Atoll aus gestartet, das im Pazifik 1150 km südwestlich von Hawaii liegt.

"Starfish Prime", so der Name dieses Kernwaffentests, war ein Höhentest des Wasserstoffsprengkopfes W-49, der die Auswirkungen des elektromagnetischen Impulses untersuchen sollte. Was dann geschah, überraschte alle. Die Auswirkungen waren noch auf dem 1300 km entfernten O'ahu, Hawaii, zu spüren. Die durch "Starfish Prime" ausgelösten Folgen waren weit stärker als erwartet, viele der eingesetzten Messgeräte fielen aus. Von Hawaii bis Neuseeland wurden Polarlichter gemeldet. KW-Radios verstummten, im 1445 km entfernten Honolulu gingen 300 Straßenlaternen aus, wodurch wiederum mehrere Einbruchsalارانlagen ausgelöst wurden. Es kam zu einem Ausfall einer Richtfunkstrecke, dadurch wurden zeitweilig die Telefonverbindungen zwischen Kauai und den anderen Hawaii-Inseln unterbrochen. Die freigesetzte Röntgenstrahlung führte zu einer mehrere Jahre lang nachweisbaren Ionisation der Magnetosphäre, wodurch sieben Satelliten funktionsuntüchtig wurden. So wurde zum Beispiel Ariel-1 nach vier Tagen wegen Leistungsabfall und Ausfall eines Rekorders unbrauchbar. -- *Das Foto zeigt die Aurora, die von "Starfish Prime" erzeugt wurde - aufgenommen aus einem Aufklärungsflugzeug (U.S. Air Force 1352nd Photographic Group, Lookout Mountain Station. Courtesy of US Govt. Defense Threat Reduction Agency - gemeinfrei)*

Quelle: <http://www.darc.de/nachrichten...operation-starfish-prime/>